

KLASSE!

Mit
freundlicher
Unterstützung
von:

HIPP
Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

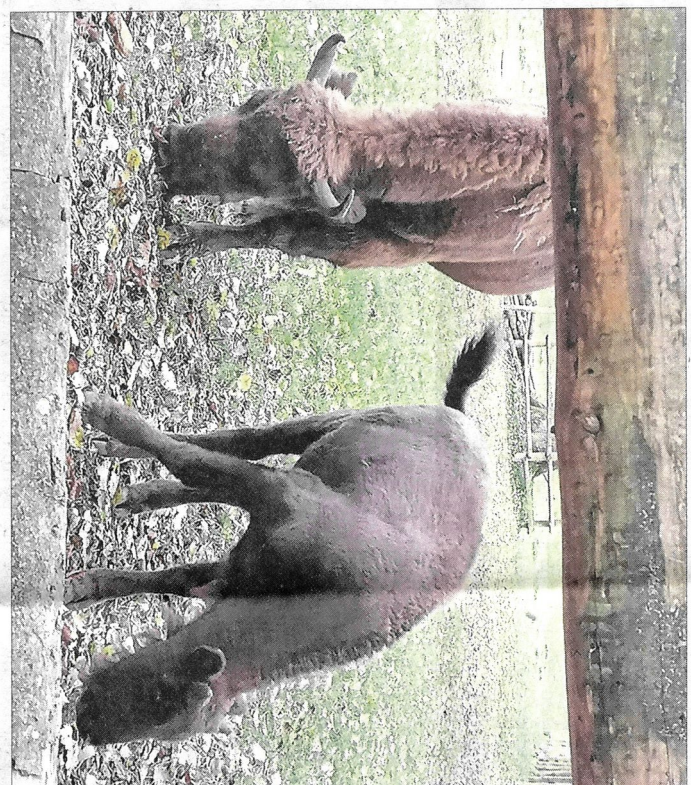
MBA

Landkreis
PEFFENHOFFEN

LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen

Juhu – ein Schultag am Baggersee

Die dritten Klassen aus Unserherrn beschäftigen sich mit dem Thema „Wald“



Im **Wildgehege** gibt es nicht nur Damwild, sondern auch Wisente, die in kleinen Gruppen leben.
Foto: Klasse 3a

Die dritten Klassen aus Unserherrn starteten früh am Morgen und fuhren mit dem Bus zum See. Dort haben wir Frau Schwärzke kennengelernt, die uns an diesem Tag begleitet hat. Sie arbeitet am Jugendbildungshaus und hat sich für uns Zeit genommen. Sie hat uns erklärt, was wir alles beachten müssen: nicht laut sein, keine Pflanzen abreißen, bei der Gruppe bleiben, keinen Müll in den Wald werfen, kein Feuer machen. Danach haben wir die Funktionen des Waldes besprochen: Er gibt uns Nährstoffe und gute Luft, speichert Wasser, gibt uns Erholung, wandelt CO₂ in Sauerstoff um, der für den Baum ein Abfallprodukt ist, dient als Schutz vor Lawinen, ist Lebensraum für Tiere, bietet Nahrung für Tiere und gibt den Menschen Baumaterialien. Anschließend hat Frau Schwärzke uns herumgeführt und uns verschiedene Laubbäume und Nadelbäume gezeigt.

cher, Rehe, Käfer, Spinnen, Insekten, Wurm und Damwild gesehen. Es war eisig kalt. Die Zitterpappel hat ihren Namen, weil ihre Blätter sogar ohne Wind zittern. Das müsst ihr mal beobachten! Außerdem haben wir gelernt, welche Blätter zu welchem Baum gehören. Frau Schwärzke hat uns einen Spiegel gegeben. Ameisen sehen so. Während-

KLASSE! Kids

dessen sind wir in Richtung der Wildgehege gegangen. Wir haben gruppenweise eine Schere bekommen und suchten Sachen aus Kraut-, Baum- und Moosschnitt.

Nach einem Picknick im Freien hat uns Frau Schwärzke Kuschele gezeigt und deren Bedeutung für den Wald erklärt. Danach haben wir Lupengläser bekommen. Mit diesen haben wir Insekten, Spinnen, Mücken, Regenwürmer, Schnecken, Laufkäfer, Asseln und andere Krabbeltiere untersucht. Bei der Erforschung wurde uns endlich warm! Die gefundenen Tiere haben wir herumgegeben und angeschaut. Frau Schwärzke hatte ein Bestimmungsbuch dabei und wir konnten alle Tiere benennen. Danach haben wir die Tiere wieder freigelassen und zugeschaut, wohin sie sich verkriechen.

Auf dem Rückweg zum Jugendbildungshaus hat uns Frau Schwärzke den Unterschied zwischen einem angepflanzten und einem wildwachsenden Wald gezeigt.

Auf dem Gelände des Jugendbildungshauses haben wir ein Spiel gespielt: Ein Kind hat eine Augenbinde bekommen, das andere Kind hat es herumgeführt und einen Baum fühlen lassen. Das vorher blinde Kind musste dann den Baum suchen. Das war gar nicht so leicht...

Am Ende sind wir wieder in den Bus gestiegen und zurück nach Unserherrn gefahren.

Von der Klasse 3a aus Unserherrn